



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Ein ander Sermon vp den andern sondach na Paschen/ vp dat suelue
Euangelion.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

72
Eyn ander Sermon vp
den andern Sondach na Pas-
schen / Johannis .x.

Dies Ith Euangelion leret vns van der
suerheit / welckere se de geistliken
suerheit heren / dar se scharp dinct /
sunderlike hute / van geleret vnde ge-
prediget hebben / dat me se io nicht
vorachte / vnde willen in der gewalt / Christo ge-
lick syn vnde sic tho hoch erheuen. Dar wille wy
ein weinich van reden.

Erstliken ys tho merckende / Gelickerwys als
Christus ym Euangelio van einem herde secht / al-
so schal vnde moth dar ock men ein herde syn / vnde
alse he secht van einem schapstalle / also schal vnde
moth dar ock men ein schapstal syn. Wol nu vele
herdes vnde vele schapstelle maket edder anrichtet /
de deyt nicht recht. Gelick als nu Christus ein her-
de ys / vnde sic schluest also nommet / also schal nu de
ock / de syn ampt voret vnde deit / ein herde syn vn-
de genomet werden. Gelick als Christus ein Kō-
nig ys / also synt ock alle sine Christen Kōnige /
Wente allent wat Christus ys vnde hefft / dat ys
vnse vndewy hebbent ock. Querst ein herde syn /
dat ys watliken nicht einen groten pral vnde herli-
cheit voren / sinder ydr ys ein deust / den ein ander
laden plegert / gelick als ein huse knecht ym huse deit /
de synem heren allent wat he kan tho wolgen alle
deyt / sry ane alle besweringe / so he anders truw
ys.

Also

Eyn andern Sermou vpon deis

Also hefft Christus na synem ampte vnde namme
gedan/he hefft syne schape/do he hyr vpon erde vnde
vltigen gewaret/se vorseget mit aller notdurft
beide an liff vnde secle/mit guder recht schapener
re vnde woldath/alse dat de Euangelisten besey-
nen/Also scholden de ock nu don/de sct Christus
ampt tho vorende berömen. Dartho vormanet
ganz vltigen Sünthe Peter/de dem Heren Christus
in synem ampte mit vlyte/alse en de Here beuol-
uolgede/dar he in syner ersten Episteln also sprich
De öldesten de manck inu synt/vormane ick de
de öldeste vnde tuge der lidende/de in Christo syne
vnde medegenate der herlicheit de apenbart vnde
den schal/weider de herde Christi de vnder vnde
vnde vorseget se/nicht genödiget/sünder
willich/nicht vth schenckes gewinstes gytlicheit
sünder vth genegeden gemöte/nicht alse de he-
schers auer dat erue/so werde gy (wenn erschyn-
wert de erzeherde) de vnuorwelckliken frone
fangen.

**Johan
11.
1. Pet. v**

Drierley herdes. Dar synt öuerst drierley herdes/Gude edder
chte herdes/Medlinge vñ Walue. Ein gude her-
des. ys de/de solck ein herde ys alse Christus/vnde
Ein alse Christus nömliken/de de schape werdet vñ
gudt herde. her gheit/vnde achtunge darvpon hefft/welcke
ck synt/welcke schornet edder fögesch synt/vnde
nicht flücht wenn de walue kamen/ia de syn leu-
vor de schape settet/alse en Christus hyr ym
gelto bescrifft. Wente ydt ys nicht genoch dat
recht predige/welcker de medlinge ock don fö-
sünder by den schapen waken/dat dar nene
valsehelters/yriten/vnde vor de schape

de w
leue
me
gers
cten
D
scha
dar
mat
redet
nu s
meke
schöp
vnde
werd
gan
pet v
Stric
riten
wat
went
so ys
ydt de
de nē
den u
flücht
schap
medel
ein ia
Th
ock de
Wol

andern Sonda. na Paschen. 73.

De wälue mit dem worde Gades vechten / vnde dat
leuent dar by laten / dat synt gude herdes / der vint
me weinich. Vnde dat synt nu de Apostel vnde pre-
gers / de allene Christus mundt synt vnde dorch wel-
ckere Christus prediget.

Dar don nu de medlinge nicht / de nemen sich der
schape nicht an / nemen tydlicke lon / gude vnde eere
dar van / vnde werden sich saluest / de doch etliker
mathe gude synt / vnde dorch welckere Christus ock
redet / ouerst se stan nicht by den schapen / alse gy
nu sen an vnser herdes / de ydt doch schyr ganz vnt-
mekeren. In vortiden geuen de Vorsten den Bis-
schoppen vnde prestern groth gude / dartho landt
vnde lude / so dat ock de framen Bischoppe solcke
werdicheit nicht gerne annemen vnde darvot slo-
gan / Ouerst nu yffet ganz vmmegereret / nu lop-
pet vnde ront me darna / vnde welcker dat beste
Strichte / edder dat beste len ys / dar ys dat grötteste
ritent na / vnde söken also alle dat ere / vnde nicht
wat Ihesu Christi ys / Dat sath me dem ock syn /
went an ein drepent gheit / wenn de wälue yntzen /
so ys dar nemat de by den schapen stände. So schath
yd dem / alse hyr Christus secht / Ein medlinck
de nen herde ys / des de schape nicht egen synt / sath
den wulff kamende / vnde vorlet de schape vnde
flucht / vnde de wulff ergript vnde vorstrouwet de
schape / de medlinck ouerst flucht / wente he ys ein
medlinck vnde achtet der schape nicht / Dat ys denn
ein iammerlicke erbarmlicke dinc.

Thom drüdden synt nu de wälue / de nemen sich
ock der schape nicht an / ouerst se menens nicht gude /
Wol synt nu ouerst de saluen wälue? Nu thor ridt
Z se wy

Med-
linge.

Philp.
ij.

Wälue

van den 4 den in den tyden vanden
to d'opsteden / Iliche te uen w' d'opsteden / Iliche
to v'ang'lyken / **Ein ander Sermon vp den**

te wy ydt / ydt synt de Tyrannen beide geistlick vnde
wertlick / de nicht kōnnen liden / noch herdes noch
mēdlinge / De Pawest vnde de Bischoppe mit eeren
Officialen / des geliken de wertlicken Vōrsten de
anhangen / de stan nu vp vnde varen tho / vnde
men gevangen / vnbannen / vormaledyen / stōcken
vnde blōcken / voruolgen / erwōrgen vnde dōden
lenthaluē / beide de herdes vnde mēdlinge . De
synt nu graue vthwendige wūlue / de me noch
kemen kan / de nicht mit list vnde smechele vnde
ghan / vñ vor welckere me sīck noch wol hōden kan
Querst dar synt noch ander wūlue / de mit schapen
kledern vnde wulle bekleedet synt / de synt noch vnder
ger vnde don den grōttesten schaden / dat synt nu
vālschen lerers / de den schapen Christi vnder den
schyne der Gōdlicken Christiken lere / ydel vorge
geuen vnde bybringen / dat vōt warnet vns Christus
stus / dat wy dar yo achtinge vp hebben schollen
dat se vns nicht voruōren mit gesmīctēde geistlick
smechel w' rden / vnde mit listē bedregen vnde
sīck riten / dar he in Mattheo also secht / Sēth
vōt vor den vālschen propheten / de in schapen
kledern tho iuw kēmen / ynwēdigen ouerst synt se
tende wūlue .

Des geliken warnede paulus de Oudesten
Act. xx. Epheso / do he van en toech / vnde sprack / So heb
nu acht vp iuw sūlue vnde vp de ganzen hēden
manck welckere iuw de hillige geist gesetret hefft
Bischoppen / tho werdende de vorsammelingē
des / de he dorch syn egen blōtt vorwōren hefft
Wente dat weth ic / dat na mynem affschēde
den manck iuw kēmen sware wūlue / de der hēden
vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde
quid acquirunt sanguine suo sed non car
quid iniquitatis sunt et dissipationem in
gambis in vobis, non parantur / etc

Handwritten text at the top of the page, including the title and date: **andern Sonda. na Paschen. 74**

ht vorschonen werden / Ock vth iuw saluest wer
den menne vpstan / de vorkerde lere reden / de län
gern na sief saluest tho thende / Darumme weset
wacker vñ dencket daran / dat ick einen ytliken / dre
iar lanck / dach vnde nacht vormanet hebbe. Dat
mene ick / sy gung fruntliken vnde van gangem her
ten gewarner. O wolde ydt Godt wy nemen solcke
warninge ock tho herten / ydt ys vns ytsundes seer
van nōden / vnde ia so seer alse do / ia noch wol serer.

So synt nu de wihue nictes anders / denn de dat
Euangelion beide vthwendigen mit der dāth / vnde
ymwendigen mit valscher lere voruolgen vnde den
cken vnder tho druckende / alse dat synt de wertliken
Tyrannen vnde de Pawest mit allen ketters.

Nu moth me hyr weten / dat wy twierley ōuert
heit hebben. De wertlike / de vthwendigen mit dem
swerde strafft / vñ de geistlike / der ampt mit dem
worde vnde mit pred gende vthrichtet. De wertlike
gewalt ys van Gade yngesettet / alse Paulus dat sū
ue tho den Rōmern mit velen schōnen vnde klaren
wōrden vthdrucket / dar he also sprickt. Iderman
sy vnderdan der ōuertheit vnde gewalt / wente dar
ys nēne gewalt ane van Gade / De gewalt ōuert
heit. Ro. riij
de allenthaluen ys / de ys van Gade geordent / also /
wol sief wedder de gewalt settet / de wedder streuet
Gades ordeninge / de ōuert wedder streuen / wer
den auer sief ein ordel entfangen / Wente de wel
digen synt nicht den guden wercken / sūnder den bō
sen tho fruchtende / Wultu dy ōuert nicht frucht
ten vor der gewalt / so do wat gudes / so werstu loff
van der sūluen hebben / wente se ys Gades denerin
ne dy tho gude / Deystu ōuert wat bōses / so fruchte

K ij dy wens

Ein ander Sermon vp den

dy/wente se dricht dat swerdt nicht vorgeues /
Gades denerime / eine wreferinne thor straffe /
den / de quadt deyt / So weset nu vth nodt vnde
dan / nicht allene vmine der straffe willen / sünd
ock vmine der conscientien wille / Derhaluen mög
gy ock schot geuen / wente se synt Gades dener
solcke beschüttinge schollen handtheuen .

De wile dar nu weynich synt de dem Euangelij
horken / sündet schyr dat grötteste del böse boos
vnde schelcke bliuen / ia des Euangelij tho der sünd
liken seheit vnde tho erem mothwillen brufen /
yset van nöden dat wy Ouericheit hebben / der
nen bedarff hedden / wenn se altomal Euangelij
vnde Christen weren . Nu hefft ydt Godt so ges
cket vnde geordent / dat de framen schollen frede
ben / dar hefft he dat werllike swerdt tho ynge
dat dat sülueden gemenen frede erholde / de bö
straffe / vnde de framen beschütte vnde beschere
Darumme moth me ock der Ouericheit rente /
vnde schot geuen / dar se sich möge van entholde

De geistliche ge
walt ed
der Oue
richeit .
vnde also eres amptes waren etc . De geistlichen
walt hebben se vp den Pawest getagen / Ouerst
he der süluen myßbruket hefft / dat sünd nu sch
Gadeloff / yderman . He hefft ydt ganz vmine
fert / vnde ys nu mit syner geistlichen Ouerich
ganz tho einer werlliken Ouericheit gewordent
de dat dat alder argeste ys / nimpt he de geistlich
Ouericheit tho einem schandekelse / vnde hefft
dorch tho wegen gebracht / dat he auer alle wer
Ouericheit ein höuet sy vnde gendmet werde /
dat vth nemem beuele Gades / ia wedder G
wort / vnde Christus beuel / des stede holdet he

andern Sonda. na Paschen. 75.

Doch rōmet. Wente ym Euangelio vint me vel
anders van der geistliken Ouericheit / nōmliken / dat
de sūlue men allene ym wordesta / de sūnders dat
mede tho straffende / vnde dat Euangelion den
vorseroeken vnde frūchtern conscientien tho predi
gunde.

Also spricht Christus in Mattheo van der ge- **Matth**
walt / Sūndiget dyn broder an dy / so gha hen vnde **xiij.**
straffe en twijschen dy vnde eme allene / Hōret he dy
so heffstu dynen broder gewonnen / Hōret he dy ni
cht / so nym noch einen edder twe tho dy / vp dat als
le sake besta vp twier edder drier tūgen munde / Hō
ret he dy nicht / so segge ydt der vorsammelingē / Hō
ret he de vorsammelingē nicht / so holt en also einen
Zeyden vnde Tōlner. Dar redet ock Sūnte Paulus **ij. Cor.**
tho den Corinthern van / dat he also secht / Derhal- **xij.**
nen ick solckes scriue / vp dat gy nicht / wenn ick ye
genwardich bin / der scharpe brufen dōre / na der
macht de my de Zere tho beterende vnde nicht tho
vordernende gegeuen hefft.

Darvth volget / wenn de Bischōppe edder ere
Officiale bannen wolden / dat de sūnde vor der
ganszen vorsammelingē kundt vnde wirtlick syn
scholde / sūs schal me eren bann nicht annemen /
sūnder den breffdregers dat dār wisen. Ock schal
de wertlike Ouericheit vnde gewalt darvop sēn /
wenn sich de geistlike gewalt vnde Ouericheit wolde
tho wirth strecken tho schaden der seele / so schal sē
ydr weren vnde nicht tholaten / dat de Bischōppe
edder ere Officiale ock wolden einen vthraden vth
der vorsammelingē / ane er wetent vnde willen /
went en lastede / dem schal ock de vorsammelingē
eindrechtlick en wedderstan. **A ij Vns.**

Ein ander Sermon vp den

Wo Vnsen Heren Gade licht nicht vel daranne / wo
verne de werlike Ouericheit erer gewalt bruket / want
me den eme ys allene an der seele gelegen / dar hefft de werlike
beiden fe Ouericheit nichtes mede tho dōnde / lyff vnde
suert gudt ys er tho regerende beualen / Idt helper ock
chenden thor salicheit nicht / yfft ein wol regere edder nicht
horken Ouerst dar licht macht anne / wenn de geistlike ge
shal. walt wolde thouaren vnde seggen / Deistu dat /
werstu salich / deistu dat nicht / so bistu ewichlick vnde
dōmet / alse de Pawest deit / nu schal me en nene eren
nen flesch / nene bottern / nu olye / nu vische erhen
dyth vnde dat don / dyth vnde yent lōuen / vnde dat
me ydt nicht / so bannet he / vnde schicket einen bren
bress auer den andern / Dar scholde me tho schick
Item / wenn dy ock de werlike Ouericheit bōde
dat schaltu lōuen / dat schaltu nicht lōuen / vnde
wedder dat Euangelion / so schaltu er nicht gehor
sam syn / sūnder spreken / alse Petrus spract / Act.
vñ. v. moth Gade niet gehorsam syn / wenn den man
schen .

predi Darna hefft de geistlike Ouericheit eine ander ge
gen dat walt / de hett dat wort Gades leren vnde dat Eu
wort gelion Christi predigen . Wenn iuw nu de Bischof
Gades pe vnde ere Officiale / dat wort Gades vordrag
vnde dat Euangelion predigen / so scholle gy se be
ren / wente so bruken se erer gewalt recht / predigen
se Ouerst nicht / so hebben se ere gewalt vorlareren
de er ampt ys all vthe . Darumme hōde me sich vnde
en / wenn se mit erem geistlike Rechte / vnde mit
schlifen vpsettingen / van aff late vnde genoch dōnde
de / hērfamen / vnde nicht dat lutter Euangelion
van Christo allene predigen . Dar ys nene predigen
de

andern Sonda. na Paschen. 76.

dedar betert/ denn allene dat Euangelion/ Kamen
se na tho vns ane dat Euangelion/ so wille wy tho
en seggen/ Leuen Bischöppe/ gy synt nene Bischöp *Actu.*
pe/ sündet gy synt gemälde bilde/ vnde also Paulus *11ij.*
secht/ dönnefede wende.

Dat können se denn nicht liden/ sündet varen
tho vnde willen ere gewalt vth der scriftt bewisen
vnde seggen/ Sprickt doch Christus/ Wol iuw hö *Luc. 7.*
ret de höret my/ vnde wol iuw vorachtet de vorach
ret my. Höret dar gy armen läde/ Sē gy hyc nicht
wo Christus van vns secht: Dar scholle gy also tho
antwerden/ Ja leue Bischop edder leue Official/
settet brille vp de nese vnde sēth den Tert recht an/
vnde merck et darop/ wat he thoudē synen iüngern
secht/ Sēth/ ick sende iuw also de schape midden
manck de wälue. Vnde balde darna/ Segget en/
sprickt he/ dat rike Gades ys tho iuw gekomen. Vn *Marc*
de in Marco sendet hese/ vnde secht/ Ghāt hen in *10j.*
de ganzen werlt vnde prediget dat Euangelion al-

le creatur/ Woldar löuet vnde gedofft wert/ de
wert salich werden/ wol ouerst nicht löuet/ de wert
vordinet werden. Van den secht he/ de dat Euang
gelion predigen/ Wol iuw höret/ de höret my/ vnde
de wol iuw vorachtet/ de vorachtet my. Wente
wenn ick Christus baden höre/ so höre ick Christum
säluest/ höre ick den baden nicht/ so höre ick Chri
stum ock nicht.

Item/ Se seggen ock/ in Mattheo sprickt Matth
Christus tho petro/ Allent wat du vp er *16j.*
den binden werst/ schal ock ym hemmel gebun
den syu/ vnde allent wat du vp erden lö

A iij sen

Ein ander Sermon vp den

sen werst / schal ock ym hemmel loss syn. Ja recht
ouerst desser gewalt myßbrucken se all syn vnde
uorschemet. Wente se kamen her / vnde binde
wat se willen / maken gesette / besweren de conscien
tien / vnde don wat en men drömet vnde lüftet / we
rede den andern eine besweringe ys / vnde eine
lydlike börde / dar fragen se nichtes na. Vteen la
Bischop vnde leue Official / desse spröke gheit
nicht hen / dat me de conscientien mit gesetten be
sweren schal / sänder dat me de errenden vnde sün
ders straffe. Dar ys nene gewalt van Christus / der
allene de / de den liden bäruck vnde beterlick ys.

Derhaluen / wol nu desser gewalt bößlichen be
ket edder myßbruket / de ys Christus bade nicht
sänder des düuels / ein wulff / ein thortier der heil
Christi. Dat vorstan nu de rechten schape wol. De
umme secht Christus hyr ym Euangelio.

**Ick bin ein gudt herde / vnde erkenne
de mynen / vnde bin bekant den mynen**

De schape Christi kennen nenen andern herde
denn Christum / De nu nicht predigen wo me Chri
stum schal kennen / de predigen vailch vnde vort
risch dinc.

**Christu
stume
kennen.** Wat ys ouerst Christum erkennen? Nichtes
ders / denn dat gy en erkennen / erstliken alse etne
ne vnde geschencke / thom andern alse ein eremp
Eine gaue / nömlik / de dy van Gade gegeben
de dyn egen sy / Also dat wenn du em tho süß / ed
auch hörest dat he wat deit edder lidt / dat du dar
cht anne twiuelest / he sy süuest mit solc em d
edder lidende dyn / dar du dy nicht ringet döruck
1581

vorlaten / dem alse heddestu ydt sūuest gedan / ia
 alse werestu de sūlue Christus. Sū / dat hett dem
 Christum recht erkennen / dat he vns mit allein dat
 he hefft / vth lutter gādicheit Gades geschencket ys /
 vnde dat he vor vns genoch gedan vnde de salicheit
 vnde dat ewige leuent vorworuen hefft / vnde dat
 vns dyth altomal ane all vnse vordenst gegeuen
 wert / doch en vnde vinnne synent willen.

Wenn du nu Christum also heffst / thom funda-
 mente / grunde vnde hōuetgude dyner salicheit / so
 volget denn dat ander stücke / dat du en ock tho ei-
 nem exempel nemest vnde hebbest / vnde ergeuest dy
 ock so dinem negesten tho denende / alse du sūst dat
 he sich dy ergeuen hefft. Sū so gheit denn de loue
 vnde leue ym swange / Gades both ys voruūlet / vñ
 de de minsche wert frōlick vnde vnuorserocken tho
 dōnde vnde tho lidende alle dinc. Darumme sū
 dar euen vp. Christus alse eine gaue / neeret dynen
 louen / vnde maket dy thom Christen. Ouerst Chri-
 stus alse ein exempel / dūet dyne wercke / de maken
 dy nicht thom Christen / sūnder se ghan vnde schēn
 van dy de du rede thoudin bist ein Christen gema-
 fet.

De pawest dūerst hefft ydt gantz vnnnegekert / **Wercke**
 de bāth / Du schalt dat don / du schalt dyth don / **des pa**
 wultu salich werden so mostu rosentkrenze beden / **westes.**
 vasten / ein Carthūser werden / tho Sānte Jacob
 lopen / na Rome / na Jerusalem / aff lat lösen / Fer-
 cken buwen / Nissen stichten / vnde wat des dinges
 vntelliken mē ys / welcker altomal / Christus nicht
 gebaden hefft. Vnde / dat dat alder erschrecklikeste
 ys / kamen se hēr / wenn se solcke wercke de noch Ga-
 A v denoch

Ein ander Sermon vp den

de noch den liden synt nütze gewesen / ein tidland
gedreuen hebben / vnde berömen sich der sünden
de seggen / Ey ick hebbe so lange alle freydage tho
ter vñ tho brode geuastet / ick bin so vele vñ so vele
iar ym kloster gewesen / ick hape Godt wert solches
nicht vnbelonet laten / he wert my den hemmel die
vör geuen. Dat ys denn gewyslic Christum vor
löchen / vnde eine erschreckliche lasteringe der groten
vnbegreifliken gnade Gades / de he vns bewiset he
fft in dem saluen synem söne Ihesu Christo / dat he
vns den hefft gegeuen thor hilliginge / thor recht
dinge vnd thor vorlösinge / alse dat paulus tho den

1. Cori. j

Corinthern leret.

Dat ys nu de rechte erkentnisse Christi / weter
worumme Christus gekomen sy / vnde wo wy vns
en schollen nütze maken. Desse erkentnisse wun
scher Sünste paulus vaken den Christen in synen
Episteln / vnde sündeliken Sünste peter / de am en
de der andern Episteln also spricht / Watet in de
gnade vnde erkentnisse vnser Heren vnde Heilans
des Ihesu Christi. Der erkentnisse scholle wy vns

phil. ij
ij. pe. ij

frowen / vnde dar frölick auer syn / alse vns dat
propheten vthwisen / vnde vns dartho vormanen
wente wenn de erkentnisse kumpt / so thosmeten
de berge / alse de psalm secht / dat synt de hilligen me
eren groten wercken de se gedan hebben / De sün
nen wercke vorachten se nu vnde holden se vor
dreck / alse paulus van en secht tho den philippen
vnde werden fro / dat se den hebben / vp welck en
se sich könliken dören vorlaten. Vnde solcke erke
tentnisse kumpt vns dorch dat Euangelion. Tho
lesten secht Christus ym Euangelio.

psalm.
xcvij.

phil. ij

Ich heb

Ich hebbe noch ander schape/ de synt
nicht vth desser stalle/ vnde de süluer
moth ick hër vören/ vnde se werden mys
nen stemmen hören/ vnde wert ein her
de vnde ein schäpstal werden.

Vele seggen / dat d;th noch nicht geschën sy /
duerst ick segge vteen / ydr ys rede geschën. ^{Ein} herde
den synt de ersten schape / den hefft Christus süluest ^{vn} ein
erstliken geprediget / wente der Jöden namewas vp ^{schäp}
dat mal so hillich / alse nu der Christen. De herden ^{stal.}
duerst weren de frömden schape / vnde dat syn wy / ^{Ro. xv.}
De süluer hefft Christus thosammende gebracht in
einen schäpstal / dat ys / in eine Christlike vorsam
melinge / dorch syne Apostels vnde predigers / de he ^{Marc}
vthgesent hefft tho predigende auer de ganzen ^{vj.}
welt / werlckerer ampt noch yimmerdar gheit / vir
de synen lop nocht nicht ganz vullenbracht hefft.

Dar wille wy ydr nu laten by bliuen / vnde Godt
anropen / dat he vns wolde helpen in desser varli
ken tider dar wy mudden manck den wüluen synt / dat
se vns nicht thoriten vnde vorstingen / Vn
de dat wy in syner vnde synes söns vnser
heren Ihesu Christi erkentnisse
bliuen mögen ewich

lic. Amen.

*Ich habbe noch ander schape / de synt
nicht vth desser stalle / vnde de süluer
moth ick hër vören / vnde se werden mys
nen stemmen hören / vnde wert ein her
de vnde ein schäpstal werden.*